

**NORDLIPPE**

**Redaktion**  
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo  
☎ (0 52 61) 94 66-10  
☎ (0 52 61) 94 66-50  
✉ lemgo@lz.de

Thomas Reineke (Rei) -11  
Till Brand (tib) -14  
Jens Rademacher (rad) -13  
Wolf Scherzer (sch) -12

**Anzeigen- und Leserservice**  
☎ (0 52 31) 911-333

**Kartenservice**  
☎ (0 52 31) 911-113

# Katja und Ida zählen zu den Stars

**Neues Leben:** Im Bärenwald Müritz der Organisation „Vier Pfoten“ müssen die alten Vierbeiner des ehemaligen Tierparks Kalletal ihr Dasein nicht mehr hinter Panzerglasscheiben verbringen

VON WOLF SCHERZER

**Kalletal.** Die beiden Bären gehörten zu den Lieblingen der Besucher des Tierparks Kalletal. Den kleinen Zoo gibt es schon länger nicht mehr. Ida und Katja haben jedoch im Bärenwald Müritz ein weitaus besseres Zuhause gefunden. Dort zählen sie zu den Stars.

Hinter Panzerglasscheiben hatten die beiden Bären in Kalletal nur wenige Quadratmeter Platz. Seit Juni 2009 leben sie auf einer weitaus größeren Fläche, inmitten der Natur, mit reichlich Wald- und Wiesenflächen, Bachläufen und Seen. 16 Hektar groß ist das gesamte Areal des Bärenwaldes, den die Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ 2006 bei Stuer am Plauer See in Mecklenburg-Vorpommern angelegt hat, um alten und hilfsbedürftigen Vierbeinern wie Katja und Ida einen angenehmen Lebensabend zu bereiten.

Den haben ganz offensichtlich auch die weiteren 15 Braunbären, wie die Besucher – pro Jahr sind es mehr als 50.000 – beim Gang durch die Anlage feststellen können. Beim LZ-Besuch lassen sich Ida und Katja zwar nicht blicken, dafür sind sie jedoch auf Plakaten zu sehen. „Wollen Sie Ida mit nach Hause nehmen?“ steht zum Beispiel auf einem Schild. Wer diese Frage mit einem „Ja“ beantwortet, muss



**Eingeschlummert:** Tierarzt Lothar Härtelt und Bärenwald-Cheftierpflegerin Sabine Steinmeier nutzen beim Transport im Juni 2009 die Gelegenheit, die betäubte Ida zu untersuchen.

ARCHIVFOTO: SCHERZER

nicht damit rechnen, die 20 Jahre alte, 1,70 Meter große und 180 Kilogramm schwere Bärin als Haustier mitnehmen zu können. Vielmehr gibt es beim Ausgang im Foyer die

Antwort: „Kaufen Sie sich doch eine Postkarte oder unseren Kalender.“

Tierfreunden geht in dem Bärenwald das Herz auf – denn das Konzept von „Vier Pfo-

ten“ basiert darauf, den großen Säugetieren einen Lebensraum zu bieten, der ihren natürlichen Ansprüchen entspricht. Auch für die aus Kalletal kommenden Tiere konnte davon zuvor keine Rede sein – Ida stammt aus einer Zucht im Tierpark Stendal und wurde schon als Jungtier ins Kalletal gebracht. Die 1986 geborene Katja hat einen noch schwierigeren Weg hinter sich. Nach Auskunft von „Vier Pfoten“ wurde sie 1995 aus „miserablen Haltungsbedingungen“ eines Zirkusses befreit und vorübergehend in ein Nürnberger Tierheim untergebracht, ehe sie 1998 nach Lippe kam.

Der Tierpark Kalletal existiert seit Jahren nicht mehr, im März 2010 wurden die letzten schwer zu vermittelnden Tiere abtransportiert – wie die Tiger, die nach Friesland kamen. Katja und Ida, die ihr kleines Gehege jahrelang mit Bär Igor teilen mussten, der in einem anderen Wildpark eine Bleibe gefunden hat, haben für ihren Lebensabend jedoch das große Los gezogen. Wie auf der Homepage des Bärenwaldes nachzulesen ist, haben sich beide sehr schnell eingelebt und fühlen sich offensichtlich wohl; nur Katja mache ihre Zirkusvergangenheit immer noch zu schaffen.

Weitere Infos unter [www.baerenwald-mueritz.de](http://www.baerenwald-mueritz.de) im Internet.



**Nicht wörtlich gemeint:** Dieses Plakat steht im Bärenwald Müritz. FOTO: SCHERZER

**INFO**

**Exoten an der B 238**

Den Tierpark Kalletal hat der Hohenhauser Mediziner Dr. Heinrich Stocksmeier 1969 ins Leben gerufen. Was auf seine Privatinitiative hin als eine Art Streichelzoo auf dem Areal an der Bundesstraße 238 zwischen Hohenhausen und Langenholzhausen bez-

gann, nahm später Dimensionen an, die selbst die Gemeinde Kalletal und auch ein eigens gegründeter Verein nur sehr schwer in den Griff bekamen – denn neben den Bären mussten Tiger, Löwen, Affen und viele andere Exoten versorgt werden. (sch)

## Demenzkranke verdienen Respekt

**Aktionstag:** Verein informiert Betroffene, Angehörige und Pflegekräfte über Hilfsmöglichkeiten. Ziel ist der Verbleib im gewohnten Umfeld

**Kalletal-Hohenhausen.** (wd) Anlässlich des Weltzheimertags hat der Verein Soziale Altenhilfe Lippe (SAD) zu einem Aktionstag ins Bürgerhaus in Hohenhausen eingeladen. Dieser war gleichzeitig der Abschluss einer Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz.

Das Programm in Hohenhausen richtete sich nicht nur an Betroffene und pflegende Angehörige, sondern auch an Pflegekräfte und interessierte Gäste. Mit einem gemeinsamen Mittagessen mit Bratwurst und lippischem Pickert wurde der Tag geschmackvoll

eröffnet. An zahlreichen Ständen informierten sich die Besucher über die Thematik und ließen sich verschiedene Beratungsangebote vorstellen. Unter anderen wurden Spiel- und Spaßmöglichkeiten für Menschen mit Demenz präsentiert und geeignete Speisealternativen aufgezeigt. Daneben gab es Schwerpunkte wie „Demenzkrankte zu Hause betreuen – dem Tag Struktur geben“ oder „Tagespflege – was kann sie leisten?“. Als Ergänzung gab es auch Mitmachaktionen. So fanden Workshops unter dem Titel „10-Mi-

nuten-Aktivierung“ oder „Biografie erleben“ statt.

Ein weiteres Hauptthema am Sonntagnachmittag lautete „Etwas tun – Integration ist besser als Ausgrenzen! Bewegung und Demenz“. Hier konnten sich die Besucher an Bewegungsübungen und Sitztanz beteiligen.

Trotz des fortschreitenden Verlustes ihres Gedächtnis behalten Menschen mit Demenz viele Fähigkeiten, die ihnen eine Teilnahme am Leben auch weiterhin ermöglichen können. Ein respektvoller Umgang mit den Betroffenen steht für die Verantwortlichen des SAD-Vereins dabei im Mittelpunkt. Dies schließt auch den Verbleib im gewohnten sozialen Umfeld ein. „Wenn diese Menschen zu Hause versorgt werden sollen, müssen sie vor Ort integriert werden. Wir brauchen ein Netzwerk von Pflegediensten, Vereinen und Organisationen, die dabei kooperieren“, sagt Diplom-Psychologin Martin Bröker vom SAD. „Wir möchten die Angehörigen sensibilisieren und ihnen Mut machen, die Betroffenen mehr sozial einzubinden.“

Begleitet wurde der informative Tag von einer Kaffee- und Kuchentafel sowie einer Tombola.



**Mit Musik geht alles besser:** Johannes Neugebauer (rechts) spielt beim gemeinsamen Singen die Gitarre. Mit Musik können Demenzkranke gut integriert werden. FOTO: DANEYKO

## Infos zur Grundschule

**Barntrup-Alverdisen.** Die SPD Barntrup lädt am Donnerstag, 24. September, um 19 Uhr ins Bürgerhaus Alverdisen zu einer Infoveranstaltung zur Grundschule im Ort ein. Auf Grund zurückgehender Anmeldungen hat der Rat beschlossen, den Standort durch jahrgangsübergreifenden Unterricht zu erhalten, falls die Mindestzahl von 15 Schülern für eine Eingangsklasse nicht erreicht wird. Der Paderborber Schulrat Torsten Buncher wird referieren. Er war zuvor Leiter der Südschule in Lemgo, an der es seit 2006 jahrgangsübergreifenden Unterricht gibt.

- Kalletal**
- **Kirchenchor,** 19.30 Uhr, Probe, Gemeindehaus Hohenhausen.
  - **AWO-Gymnastik,** 9.30 Uhr, Begegnungsstätte Osterkamp, Langenholzhausen.
  - **Bücherei „Corves Mühle“,** 10-12.30 und 14-17 Uhr.
  - **KJK-Spielmobil,** 15.30-18.30 Uhr, Markt Hohenhausen.
  - **JZ Hohenhausen,** 14-20 Uhr geöffnet für alle ab 13 Jahre, Hohle Straße 5.

- Extertal**
- **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz,** Sitzung, 18.30 Uhr, Bürgersaal im Rathaus, Mittelstraße 36, Bösingfeld.
  - **Skat-Club „Herz Dame“,** Spielabend, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Hackemack“.
  - **„Cinema 55“ Bösingfeld,** 16-18 Uhr, Mädchentag.
  - **JZ „Häuschen“, Almena,** 16-21 Uhr, Jugendcafé.

- Dörentrup**
- **RSV Schwelentrup,** Herren-Fitness-Training, 18.30 Uhr, Sporthalle am Bergstadion.
  - **TC Dörentrup,** Frühstück im Clubhaus, 9 Uhr.
  - **TSV Hillentrup,** 18 Uhr, Nordic-Walking-Gruppe, ab Hornsiek-Halle.
  - **Singkreis,** 20-22 Uhr, Gemeindehaus Bega.
  - **Bücherei Schwelentrup,** 15.30-17.30 Uhr.
  - **„Stay In“,** 16-17 Uhr, Kinderchor.
  - **Jugendräume,** 17-20 Uhr, Gemeindehaus Bega.

- Barntrup**
- **Heimatbüro,** geöffnet von 17-18 Uhr, Mittelstraße 14d.
  - **Lipperland-Orchester,** Probe, 18 Uhr, Vereinsheim „Odeon“, Alverdisen.
  - **Alte Schule Alverdisen,** 15-17 Uhr, XXL-Club; Jugendzentrum bis 21 Uhr geöffnet.
  - **„Neues Haus“,** 14-21 Uhr, Jugendcafé; 18-21 Uhr, Jungentag.

## Gesperrte Straßen beim Stadtfest

**Barntrup.** Wegen des Barntruper Stadtfestes vom 25. bis 27. September wird die Mittelstraße, wie bereits in der Vergangenheit, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung in Ost-/Westrichtung verläuft über die Hagenstraße/Totenweg, die Umleitung in West-/Ostrichtung erfolgt über die Obere Straße.

Diese Straßen werden als Einbahnstraßen ausgeschildert. Die Bushaltestellen in der Mittelstraße werden ab Freitag, 25. September, ab 18 Uhr bis Sonntag, 27. September, nicht angefahren. Während dieser Zeit sind die Bushaltestellen am Bahnhof zu benutzen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Bürger im Stadtzentrum werden gebeten, während des Stadtfestes ihr Auto in der Garage beziehungsweise auf den eigenen Grundstücken zu parken, damit den Besuchern von außen mehr Parkraum zur Verfügung steht.

## Zigaretten erbeutet

**Kalletal-Hohenhausen (Rei).** In einen Supermarkt an der Lemgoer Straße ist in der Nacht zum Montag eingebrochen worden. Der oder die Täter verschafften sich mit brachialer Gewalt Zugang zum Gebäude und stahlen eine noch nicht näher bekannte Menge an Zigarettenpackchen. Die Tatzeit dürfte zwischen 2.45 und 3.15 Uhr liegen, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei. Hinweise nimmt die Kripo unter Tel. (05261) 9330 entgegen.

## TERMINE

**Treffen fällt aus**

**Barntrup.** Das für Donnerstag, 24. September, vorgesehene Treffen der Barntruper Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige findet nicht statt. Ab Oktober geht es, wie vereinbart, an jedem letzten Donnerstag eines Monats weiter.

**Klönen in Linderhofe**

**Extertal-Linderhofe.** Zu ihrem nächsten Klönabend treffen sich die Mitglieder des Lippisch-Westfälischen Fahr- und Kutschenvereins am Mittwoch, 7. Oktober, im Hotel „Zur Burg Sternberg“ in Linderhofe. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

## Tauben fliegen schnell

**Dörentrup (Rei).** Mit 550 Jungtauben ist die Reisevereinigung Begatal zum fünften und damit letzten Preisflug in dieser Saison ins 165 Kilometer entfernte Pohlheim in Hessen aufgebrochen. Von dort wurden die Tiere gegen 10.10 Uhr aufgelassen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die schnellsten Tauben hatte Franz Walbaum aus Blomberg. Die Tiere erreichten ihren Heimatschlag um 12 Uhr

mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 86 Stundenkilometern und belegten die Plätze eins, zwei, drei und neun. Gefolgt von den Tauben von Helmut Heuer aus Bega mit den Plätzen vier, fünf und sechs. Den ersten Platz in der Reisevereinigungsmeisterschaft der Jungtauben errang der Schlag von Andreas, Heinz und Hannelore Menger aus Vogtskamp. Auch die beste Jungtaube hatte dieser Schlag.

## Treckerfreunde sehen Düsseldorf und den Tagebau



**Barntrup (Rei).** Die Schlueterfreunde-OWL haben mit 25 Mitgliedern aus drei Generationen einen dreitägigen Vereinsausflug unternommen. Erstes Ziel war laut einer Pressemitteilung die Firma Kverneland in Soest. Diese ist ein weltweit aktiver Hersteller und Anbieter von Landmaschinen. Während einer Führung lernten die Treckerfreunde aus Lippe die Produktion und die Arbeitsabläufe kennen. Am Abend besuchte die Truppe bei herrlichem Wetter die Altstadt von Düsseldorf. Am nächsten Tag stand

ein Besuch des Braunkohletagebaus in Garzweiler auf dem Programm. Die Kohle liegt dort zwischen 40 und maximal 210 Metern tief unter der Erde. Die Schlueterfreunde wurden von Walter Sihorsch von der RWE mit dem Bus direkt durch den Tagebau geleitet und konnten die gigantischen Ausmaße der Maschinen und die Weiträumigkeit des Geländes hautnah erleben. Am letzten Tag des Ausflugs ging es auf das „8. Fest der Acker Giganten“ der Treckerfreunde Norddinker in Hamm.

FOTO: PRIVAT